

11. November : Holland - Schweiz

Autor(en): **Stauffi [Stauffenegger, Paul]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 45

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

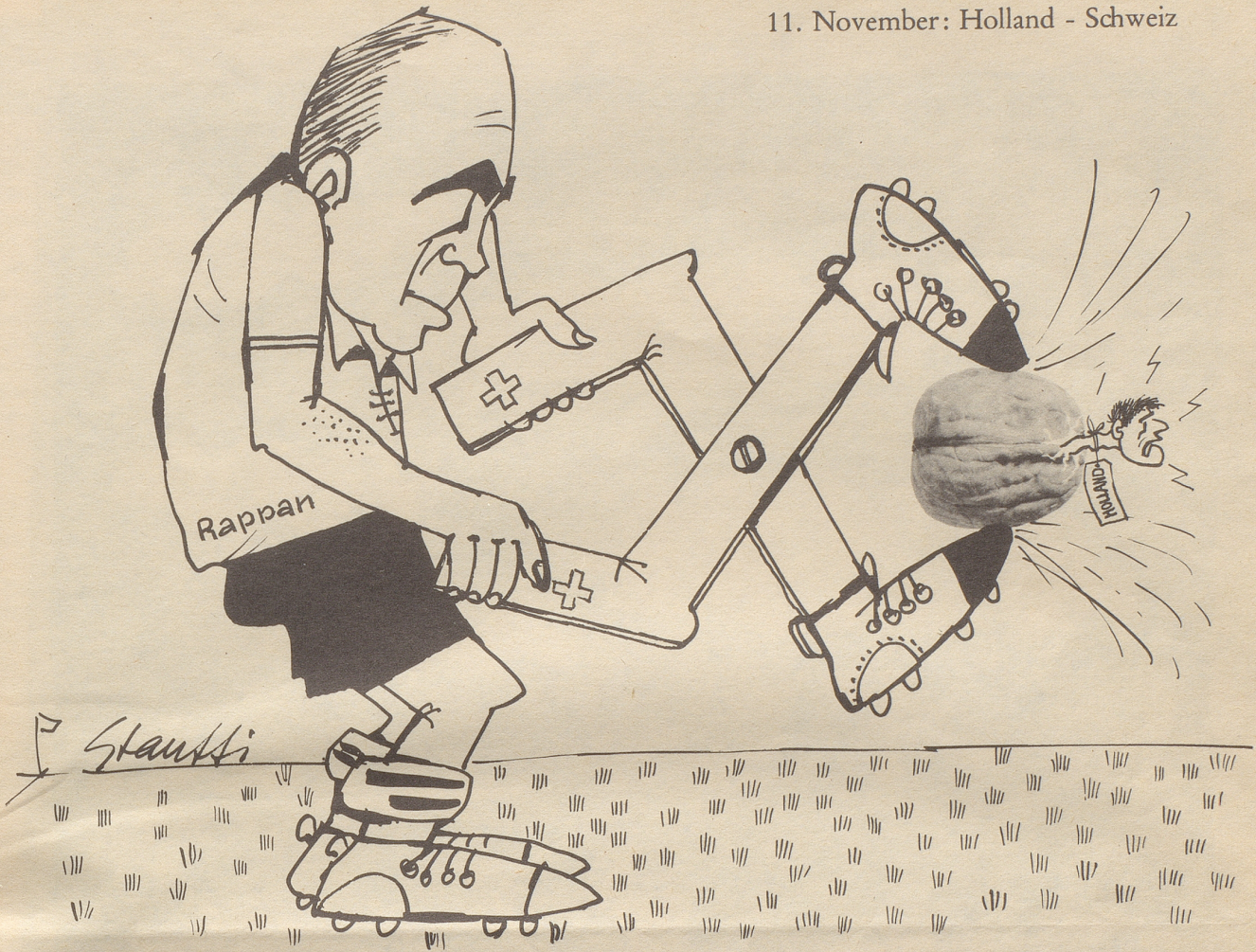
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Um Gitsch si Mainig



Je lengar je mee khamman im Radioo khööra: zPolizeikhommando Aswoo tailt mit: Varmist wird dar Peetsch Sowiso, viarzähajöörig, Schüalar, hätt Bluutschiins aa und a Läädarjagga, langi Hoor und schpitzigi Schnääbal, hätt dar Paß bej sich und a Transischtora-

Radioo. Sachdianlihi Mittailiga an da nöggшти Polizejposchta.

Dia Mäldig isch in dar Ortnigg. As isch au rächt, wenn in da Zit-tiga an entschprähhandi Mäldig ärschiint. Wenn abar inara Taagas-zittig a langa Briaf an däa Lusbuab apruckht wird: Liaba Peetsch, khumm doch widar hai. As söll Diar gäär nüüt passiara, miar hend Dii alli so gäära, sogäär dar Jugandaawalt und dia ganz Redak-zioon (as hätt in demm offna Briaf nu no gfäält, daß dinna gschtandan isch: Du tarfsch Diini Mama ruahig witar haa und zKhalb isch schu gschlachtat ..) Also, asoona Briaf isch noch miinara Mainig khompleet faltsch. Warum, säbb khanni gad bewiisa. Nochdemm dä Briaf ärschinnan isch, hätt ai dri-zäähajöörigs Maitli zum andara gsaid: Au du, dar Peetsch, däa hätt denn dar Plausch. Khumm, miar haaud au ap! Und si hend aghau. Und sind prompt viar Taag nohham Peetsch au im Radioo us-gruafa worda. (I wetti nohhamool sääga, daß das, won i do gschribba

hann, nitt öppen ärfundan isch. Nai, as isch gnau asoo passiart!) Und denn wärdand dia Luusgoofan aswoo vu dar Polizej päckhlat und hai geschickht, und denn khömmand dia Schnuddargoofa widar in d Schual und schpiiland dött no dia grooßa Hirscha, und schu tenkhand a paar andari Goofa: Warum sölland miar nitt au abitz goo? As passiart aim joo gäär nüüt. Und

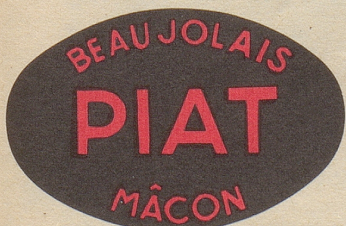
sötti öppa dar Lehrer miar a Schwinta häära haa - däa wird glatt iikhlagt, und vu jetz aa nimmi au khai Reklamazioona mee entgääga. Wenn dia blööda Schual-maischtar mainand, miar müassandi üüsari schlächta Khlausuura dahai untarschriiba loo, so gönd miar üüs bej ama Gmaindroot go beschwäära und dä said denn denna tumma Khöga schu, was zmahha hend ...



Der Druckfehler der Woche

Spricht man über Mädchen, so hört sich's an, als habe James sich nie für eines der kleinen Mannequins und Starlets in Sankt Moritz und Portofino interessiert, seine Tramfrau soll nämlich häuslich sein, wenn auch hübsch, natürlich: wahrscheinlich eine Mischung aus Glamour- und Carreegirl

Im «Burgdorfer Tagblatt» gefunden von M. S., Burgdorf



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel